

A photograph of a man and a woman standing in a city street. The man, on the left, is bald and wearing a black jacket, leaning on a wooden handle. The woman, on the right, has grey hair and is wearing green overalls. They are looking towards the right. In the foreground, there are several blue planters with green plants. The background shows a building with a blue door and a red wall.

11.-27.2.2016

Ach du lieber



**Nachbar**

Fotogeschichten aus dem Kreativ.Quartier Ückendorf



**Kim Sperling**

**Businesspeople –  
Wissenschaftspark  
Gelsenkirchen**

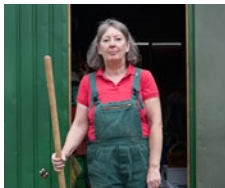
*Bochumer Str. 96*



**Brigitte Kraemer**

**Neue Nachbarn –  
Flüchtlinge in  
Gelsenkirchen  
Ückendorf**

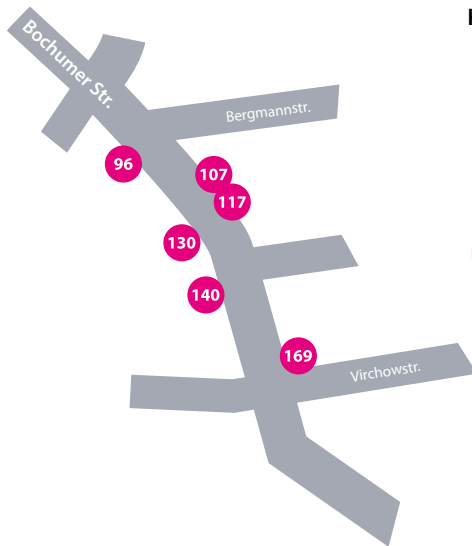
*Bochumer Str. 130*



**Eva Czaya**

**Der Garten von  
Frau Hirsch – Urban  
Gardening an der  
Bochumer Straße**

*Bochumer Str. 140*



**Timo Jaworr**

**Neue und Alte –  
Künstler im Halfmannshof**

*Bochumer Str. 107*



**Christiane Hantzsch**

Fotoworkshop mit K. Grübbel,  
M. Falkowski, S. Hamachers,  
H. Handschuh, K. Herbst, R. Hülsebusch,  
J. Kalinowski, U. Wienands und R. Wewel

**Siedlungsleben –  
Flöz Dickebank**

*Bochumer Str. 117*



**Jörg Meier**

**we are family**

*Bochumer Str. 169*



# Ach du lieber Nachbar – Fotogeschichten aus dem Kreativ.Quartier Ückendorf

Quartiere werden geprägt durch ihre Gebäude und Freiflächen, durch Straßen, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Sozialeinrichtungen – im Kreativ.Quartier Ückendorf auch zunehmend durch Ateliers und Galerien. Aber all dies macht noch kein Quartier aus. Erst die Menschen geben dem Quartier Leben und Lebensqualität, Flair und Einmaligkeit. Vieles findet hinter den Türen statt, hinter denen sich Persönlichkeiten mit außergewöhnlichen Ideen und besondere Geschichten befinden.

Nach einer bundesweiten Ausschreibung hat das Projekt bild.sprachen sechs Fotografinnen und Fotografen und eine Fotografengruppe beauftragt, die Lebens-, Arbeits- und Freizeitwelt der oftmals noch unbekanntten Nachbarn im Bild zu erzählen. Entstanden sind Alltagsbilder in Parallelwelten, die die Qualität und den Facettenreichtum des Kreativquartiers jenseits von Klischees zeigen. Die Ergebnisse werden in besonderer Form und an besonderen Orten entlang der Bochumer Straße in den Abendstunden präsentiert, um hier auch auf neue Möglichkeitsräume für zukünftige Entwicklungen hinzuweisen.



Wir empfehlen den Rundgang während der Dunkelheit zwischen 18 und 22 Uhr.  
Die Präsentation auf der Bochumer Str. 130 (Kutschenwerkstatt) ist tagsüber nicht zu sehen.

# Einladung zur Eröffnung der Ausstellung mit einem Rundgang über die Bochumer Straße Donnerstag, 11. Februar 2016, 18 Uhr

## Treffpunkt 18 Uhr: Bochumer Straße 96 (ehemals „Downtown Shisha Café“)

Begrüßung: *Melanie Kemner, bild.sprachen*

„Die gebaute Bochumer Straße – Gegenwart und Zukunft“: *Vertreter der SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Gelsenkirchen*

„Kreativ.Quartier Ückendorf – Gegenwart und Zukunft“: *Dr. Volker Bandelow, Referatsleiter Kultur, Stadt Gelsenkirchen*

## Rundgang mit Einführung zu den jeweiligen Arbeiten

Station Bochumer Str. 96

**Businesspeople – Wissenschaftspark Gelsenkirchen**

*Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert,*

*Geschäftsführer Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

Station Bochumer Str. 117

**Siedlungsleben – Flöz Dickebank**

*Bettina Möller,*

*Bewohnerin Siedlung Flöz Dickebank*

Station Bochumer Str. 140

**Der Garten von Frau Hirsch – Urban Gardening an der Bochumer Straße**

*Kornelia Hirsch, Hobbygärtnerin*

Station Bochumer Str. 107

**Neue und Alte – Künstler im Halfmannshof**

*Christiana van Osenbrüggen,*

*Projektleiterin Künstlersiedlung Halfmannshof*

Station Bochumer Str. 130

**Neue Nachbarn – Flüchtlinge in Gelsenkirchen Ückendorf**

*Mustafa Cetinkaya,*

*Leiter Kommunales Integrationszentrum Gelsenkirchen*

Station Bochumer Str. 169

**we are family**

*Jörg Meier, Fotograf*

## Eröffnungsfeier ab ca. 19.30 Uhr: Bochumer Straße 96

Ein Projekt des:

Pixelprojekt Ruhrgebiet  
Förderverein e.V.

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



und aus Mitteln des  
Kulturcents des:



MUSIKTHEATER  
IM REVIER  
GELSENKIRCHEN

Unterstützt durch:



Im Südosten Gelsenkirchens, im und um den internationalen Stadtteil Ueckendorf, haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend Kreative angesiedelt. Ausgehend von der Bergmannstraße mit der wohl größten Galeriedichte im Ruhrgebiet, über das Baudenkmal Heilig-Kreuz-Kirche, der preisgekrönten Glasarkade des Wissenschaftspark Gelsenkirchen, den Ateliers in Gebäuden der ehemaligen Zeche Rheinelbe bis zur Künstlersiedlung Halfmannshof wird die „Galeriemeile Gelsenkirchen“ sichtbar.

[www.galeriemeile-gelsenkirchen.de](http://www.galeriemeile-gelsenkirchen.de)